



Schweizer Nationalrat missachtet Volkswillen



Seit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative (MEI) vom 9.2.2014 wird in der Schweiz darüber debattiert, wie die MEI umgesetzt werden soll. Dabei war der Auftrag des Volkes klar und deutlich formuliert: Der erteilte Verfassungsauftrag verlangt unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Interessen den Inländervorrang, jährliche Höchstzahlen und Kontingente sowie eine eigenständige Steuerung der Zuwanderung.

Seit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative vom 9. Februar 2014 wird in der Schweiz darüber debattiert, wie diese Initiative umgesetzt werden soll. Dabei war der Auftrag des Volkes klar und deutlich formuliert: Der erteilte Verfassungsauftrag verlangt unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Interessen den Inländervorrang, jährliche Höchstzahlen und Kontingente sowie eine eigenständige Steuerung der Zuwanderung. Am 21. September 2016 stimmte nun die Mehrheit des Nationalrates dem Vorschlag der Staatspolitischen Kommission zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative zu. Die Staatspolitische Kommission setzt sich aus Mitgliedern des Nationalrates oder Ständerates zusammen und arbeitet Vorschläge zu politischen Geschäften aus, die dann dem Parlament zur Abstimmung vorgelegt werden.

Nun soll lediglich ein sogenannter „Inländervorrang light“ umgesetzt werden. Das bedeutet, die Arbeitgeber sind zu beauftragen, freie Arbeitsplätze den regionalen Arbeitsvermittlungsstellen, kurz RAV, zu melden. Dadurch sollen in der Schweiz lebende Arbeitnehmer einen kleinen Vorsprung auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Regulierende Maßnahmen bei einer zu starken Einwanderung müsse der Bundesrat von der EU bewilligen lassen. De facto bedeutet der Entscheid des Nationalrates, dass der Verfassungsauftrag des Volkes ausgehebelt wird. Mit diesem neuen Kapitel der Umsetzungsfrage der Masseneinwanderungsinitiative kann einmal mehr festgestellt werden, dass eine Mehrheit der Politiker nicht die Interessen des eigenen Volkes, sondern diejenigen der EU vertritt. So muss man leider dem folgenden Spruch Recht geben: „Wer noch glaubt, dass die Volksvertreter das Volk vertreten, glaubt auch, dass Zitronenfalter Zitronen falten!“

von br.

Quellen:

<https://auns.ch/nationalrat-setzt-verfassung-ausser-kraft>
<http://www.kla.tv/8943>

Das könnte Sie auch interessieren:

#BundesratCH - Der Schweizer Bundesrat und seine Doppelmoral ... - www.kla.tv/BundesratCH

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.